

# Verwechselfspiel mit Aargauer Gast

Theater-Lüüt aus Däniken feiern am Freitag, 20. November, Premiere mit dem Lustspiel «E schlächti Uusred»

**Nach ihrem grossen Aufführungserfolg 2007 gründeten die Theater-Lüüt Däniken im letzten Frühjahr einen aktuell 14 Mitglieder umfassenden Verein. Am nächsten Freitag, 20. November, feiern sie in der Bühnhalle Premiere mit ihrem neuen, dreiaktigen Lustspiel «E schlächti Uusred».**

Der Countdown läuft bei den Theater-Lüüt aus Däniken. Wenn sie mit ihrem neuesten Stück am kommenden Freitag, 20. November, in der Bühnhalle Premiere feiern, haben sie seit der ersten Leseprobe Anfang Mai insgesamt 39 Proben inklusive Hauptproben hinter sich. Nach Angaben von Paolo Grazioli (Olten) ging seither nicht alles rund. «Drei Wochen vor der Premiere brauchten wir kurzfristig einen Ersatz für Toni Wiss, der mit dem Velo verunfallt war», erzählt der Gastregisseur, den die Däniker bei vergangenen Projekten schon mehrmals engagiert haben. «Also habe ich bei den Verlagen angerufen und nachgefragt, wer zurzeit dasselbe Stück einübt und bei den Proben in etwa gleich weit ist.» Und er wurde tatsächlich fündig: «Die Theatergruppe Mülligen hat ihre Aufführungen eine Woche nach uns, und Roland Hänni, der dort die Rolle des Gemeindepräsidenten Brunner spielt, hat sich glücklicherweise bereit erklärt, uns auszuweichen. Wenn wir niemanden gefunden hätten, hätte ich als Regisseur (in die Hosen) müssen, doch das selber Theaterspielen ist bei mir schon eine Weile her.» Für die betreffende Rolle hätte er immerhin 60 Textsätze lernen müssen.

Zum Stück: Das Lustspiel «E schlächti Uusred» in drei Akten stammt aus der Feder von Hans Lellis und wurde von Fritz Klein in Dialekt umgeschrieben. Darin geht es um die Familie Rieger, die aus Kanada den Sohn Toni (dargestellt von Franz Wyss) mitsamt der noch unbekanntem, reichen Schwiegertochter Bessy (Christine Rölli) erwartet. Der daheim gebliebene Sohn Marcel (Edi Suter) versteht die Aufregung über das Gekommene seiner Mutter (gespielt von Annalies Bleuer) überhaupt nicht. Vor allem, da seine Freundin, welche am Theater spielt, nicht akzeptiert wird. Dazu kommt, dass Vater Hans (Franz Hug) mit seinem Freund am Vorabend noch

auf einer zünftigen Safttour in der Stadt war, was die Laune seiner Frau auch nicht gerade hebt. Sie vermutet nämlich, dass die beiden Herren auf ihren nächtlichen Ausflügen unehrenhaften Absichten nachgehen – und dies natürlich durchaus nicht ohne Grund. So passiert am nächsten Morgen, was passieren muss: Aus dem Gästezimmer kommt Lilly (Maya Allemann), die Sängerin vom Vorabend – und Hans hat keine Ahnung mehr, wie sie dorthin kam. Zuerst kann die Situation gerettet werden, da seine Frau glaubt, dass sie die früher eingetroffene Schwiegertochter ist. Doch dann taucht der Sohn auf, der seine Frau nicht kennt. Und so nimmt die Geschichte ihren Lauf.

In weiteren Rollen treten auf: Ueli Schmutz als Knecht Florian, Ursula Ulrich als Magd Trudi und Irène Aeschbach als Brunners Ehefrau. Ein Probenbesuch vom vergangenen Montag zeigte, dass sich die Besucherinnen und Besucher an den drei Aufführungen auf ein schlagfertig-witziges Stück freuen dürfen mit stark auftretenden, einprägsamen Laiendarstellern, die ihre Rollen fast schon perfekt und vor allem mit viel Spielfreude ausfüllen. (KAS)

SPIELDATEN Freitag, Samstag und Mittwoch, 20./21./25. November, jeweils um 20 Uhr in der Bühnhalle, Däniken. Reservationen: Erika Strähli, Telefon 062 291 17 61.



DER COUNTDOWN LÄUFT Die Theater-Lüüt mit Gastschauspieler Roland Hänni (stehend 2. v.r.) vor der Premiere. KAS

## Franz Hug entdeckte das Stück

Seit 25 Jahren lebt er im Kanton Bern aufgewachsene **Franz Hug** im Niederamt, und genauso lange spielt er Theater. Der gelernte Bauer kam 1984 aus beruflichen Gründen nach Gretzenbach, wo er eine Stelle als Traktorführer übernahm. «Als ich bei der Firma Tännler anfang, spielten dort mehrere Mitarbeiter bei der damals Niederamt heissenden Theatergruppe Goldni Aehri in Schönenwerd.» Dort war er aktiv, bis der Jodlerklub in Däniken, wo er mit seiner Familie mittlerweile ein Haus besass, mit dem Theaterspielen begann. So entstand eine aus drei Personen bestehende Untergruppe der Jodler, aus der inzwi-



schen die Theater-Lüüt Däniken wurden. «Seither bin ich jedes Jahr bei einem Theaterstück dabei, aber nicht nur in Däniken; ich habe auch schon in Niedergösgen, Obergösgen, Strengebach oder Uerkheim ausgeholfen – halt überall, wo Not am Mann war.» Theaterspielen ist für Franz Hug Plausch pur. «Es ist herrlich, wenn man die Leute zum Lachen bringen kann.» In seiner Familie wurde bisher nicht gross Theater gespielt. Der 46-Jährige hat für die Theater-Lüüt das Stück «E schlächti Uusred» entdeckt. «Der Titel gefiel mir einfach.» Als erfahrener Laienschauspieler hat er die Rolle von Bauer Hans Rieger übernommen, «weil niemand 200 Einsätze lernen wollte. Diese Rolle ist die mit Abstand grösste bei den Männern.» (KAS)



ÜBERRASCHUNG Hans Rieger (Franz Hug) hat nach durchzechter Nacht keine Ahnung, wie Lilly (Maya Allemann) in seine Stube kam, und versucht, sie loszuwerden.

## Ein voller Erfolg

Martinschilbi in Stüsslingen

Kürzlich fand in Stüsslingen an einem Wochenende die traditionelle Martinschilbi zum dritten Mal auf dem Areal um und im Schulhaus statt. Obwohl es die Wetterfee nicht sehr gut meinte, fanden viele Besucher den Weg an die Chilbi. Am Samstag um 16 Uhr öffnete der Lunapark seine Tore. Als es Dunkel wurde, fand der Räbeliechtliumzug statt, welcher den teilnehmenden Kinder sichtlich Spass bereitete.

Die Marktstände luden die zahlreichen Besucher zum Flanieren ein. Für die Geniesser der vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten wurden Raclette, Pizze und diverse weitere Spezialitäten aus Hausfrau Küche feilgeboten. Daneben trat am Samstagabend die Liveband Fantasy Dance auf, die mit vielen bekannten Hits die Stimmung in der Mehrzweckhalle hochtrieb. Für die Kinder standen die Kindertombola und die spannenden Geschichten der Märiltante, die auch mit warmem Tee viele kleine Zuhörer an sich band, im Mittelpunkt des Interesses. Zudem stiess der Lunapark mit seiner Attraktion, dem Bungee-Trampolin, auf regen Zuspruch der jüngeren Kundschaft. (MGT)

## Reaktion des Gesamtrats gefordert

Parteiversammlung der CVP Dulliken mit Ständeratskandidat Roland Fürst

**An der Ortsparteiversammlung der CVP Dulliken war Roland Fürst zu Gast. Die vom Präsidenten Michael Niederöst anberaumte Versammlung hatte zum Ziel, den Ständeratskandidaten näher kennen zu lernen und die Abstimmungsvorlagen vom 29. November mit dem interessierten Publikum zu diskutieren.**

Roland Fürst bekannte sich in seinem Referat als Familienmensch, der die Familie als Kern der Gesellschaft sieht und sich für Steuerentlastungen aller Familien einsetzt. Als Biologe und Naturwissenschaftler sind ihm auch die Natur und Landschaft ein grosses Anliegen. Als ehemaliger Gemeindepräsident kennt er auch die Nöte und Anliegen der Bevölkerung. Aus seinem beruflichen Umfeld als Direktor der Handelskammer Solothurn weiss er, dass ein leistungsorientiertes Bildungssystem sehr wichtig ist und die wirtschaftlichen Herausforderungen in der heutigen Zeit, der Wirtschaftskrise, sehr gross sind.

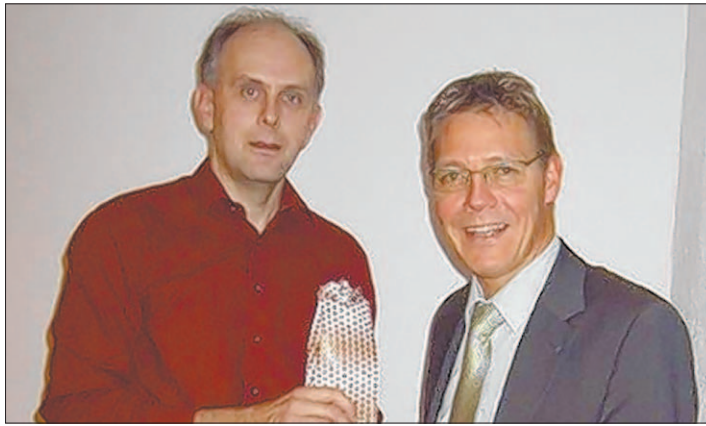
Die Anwesenden konnten sich mit seinem Referat und der anschliessenden Diskussion

überzeugen, dass vor ihnen ein zuverlässiger Politiker steht, der aufgrund seinem bisherigen familiären, politischen und beruflichen Wirken für einen Ständeratssitz gerüstet ist und sich mit den heute geforderten wirtschaftlichen Kompetenzen den Stand Solothurn gut vertreten könnte. Die Versammlung empfahl dem Kandidaten Roland Fürst die Stimme zu geben.

Die Informationen zu den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen gaben wenig zu diskutieren, da die Meinungsbildung der Anwesenden schon grössten Teils abgeschlossen war.

### Pro-Projekt-Komitee

Im Moment bewegt die kommende Abstimmung vom 29. November über das Projekt «Rössler-Bodenacker» sehr intensiv die Dorfpolitik in einem noch nie dagewesenen Mass. Mit Desinformationen in Leserbriefen und Flugblättern versucht das Komitee Klarsicht nach Auffassung der CVP-Vertreter, das Projekt, welches im Gemeinderat mit 7 zu 0 Stimmen beschlossen wurde und durch alle Parteien getragen wird, zu bekämpfen. Konstruktive Kritik, oder alternative Lösungsansätze der Gegner gibt es nicht.



REFERENTEN Michael Niederöst (links) und Roland Fürst zvg

Der Präsident erklärte, warum ein überparteiliches Komitee für das Projekt «Pro Rössler-Bodenacker» gegründet wurde und erläuterte dessen Zielsetzungen für eine sachliche Kommunikation mit der Abdeckung der Info-Defizite zum See. Ein Grosserfolg war die Informationsveranstaltung des Komitees mit dem Planungsingenieur der Seegestaltung und dem Projektgewinnerin, Büro Schneider. Zu dieser Veranstaltung konnten 150 Personen begrüsst werden.

### Richtungsweisende Vorlage

Nachdem in dieser Woche erneut ein für die CVP-Vertreter irreführendes Flugblatt des geg-

nerischen Komitees in die Haushaltungen verteilt wurde, forderten die Anwesenden, dass nun eine Reaktion des Gesamtgemeinderates angebracht wäre, schliesslich ginge es um eine für Dulliken richtungweisende Vorlage, die vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet werden sei. In der Konsequenz gehe es letztlich darum, an das Verantwortungsbewusstsein der Wähler zu appellieren, damit die einmalige Chance, eine grossflächige Einzonung vornehmen zu können, nicht vertan werde. Die Reaktionen aus der Mitte der Versammlung unterstützten diesen Wunsch nachdrücklich. (MHD)

### Hinweise

#### Däniken Morgen GV der SVP

Morgen Donnerstag, 19. November, 19 Uhr, lädt die SVP-Ortspartei Däniken zur Generalversammlung im Restaurant Toscana in Däniken ein. Dabei wird unter anderem über das Programm 2010 des Gemeinderats und der Kommissionen orientiert. Anmeldungen bitte an den Präsidenten: Walter Gurtner, Josefstrasse 22a, 4658 Däniken, Telefon 062 291 13 82. (MGT)

#### Däniken 7. Volleyball-Matinee am Sonntag

Am kommenden Sonntagvormittag, 22. November, wird in der Erlimatthalle in Däniken bereits zum siebten Mal die beliebte Volleyball-Matinee von der Männerriege Däniken durchgeführt. Teilnehmende Mannschaften sind die Männerriege von Däniken, Luterbach und Lommiswil, die Frauenriege Dulliken sowie die Fitnessriege von SV Olten und Däniken. Spielbeginn ist um 9 Uhr, Rangverkungung um 11.30 Uhr. Eine kleine Festwirtschaft ist vorhanden. Die Männerriege Däniken wünscht allen viel Freude und Erfolg an der diesjährigen Volleyball-Matinee. (MGT)